

Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend 2012

Vor dem Gottesdienst:

Einsingen mit der Gemeinde : Ihr Kinderlein kommet (Nr. 274),
Alle Jahre wieder (Nr. 286)

Einzug: Lied „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ (Nr. 289,1-2)

Begrüßung: Herr Schmelzer

Kyrie: Liedruf: „**Herr, erbarme dich...**“

Guter Gott, wir feiern heute das Geburtsfest deines Sohnes Jesus Christus. Zum Weihnachtsfest wurde hier in unserer Kirche die Krippe aufgebaut, mit Maria, Josef und dem Jesuskind.

Gott hat viele Mensch in besonderer Weise gerufen und beauftragt, uns den richtigen Weg zu zeigen. Deshalb wollen wir uns gemeinsam besinnen:

1.

Bei Maria und Josef an der Krippe sind der Ochse und der Esel, die treuen Tiere. – Lass uns mit Ochs und Esel den Weg zur Krippe finden.
Herr, erbarme dich.

- **Liedruf**

2.

Zur Krippe kommen die Hirten. Sie stehen für die einfachen und armen Menschen. – Lass uns mit den Hirten den Weg zur Krippe finden.
Christus, erbarme dich.

- **Liedruf**

3. Bald werden die heiligen drei Könige an die Krippe kommen, die reichen und mächtigen Menschen aus der ganzen Welt. – Lass uns mit den Königen den Weg zur Krippe finden.
Herr, erbarme dich.

- **Liedruf**

So wollen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Krippe machen. Hilf uns, dass wir das Wunder der Geburt Jesu in uns bewahren, damit die Weihnachtsbotschaft lebendig bleibt.

Tagesgebet:

Guter Gott, Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus. Gib, dass wir deinen Sohn von ganzem Herzen als unseren Retter und Heiland aufnehmen, damit wir eines Tages für immer den Glanz deiner Herrlichkeit schauen dürfen. Amen.

Gloria: „Heller Stern in der dunklen Nacht“ (Nr. 299, 1-3)

Erzähler: (Aaron)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Maria: (Jana)

Endlich wieder eine Herberge nach der langen Wanderung. Mir kommen ja bald Zweifel, ob es wirklich ein Engel war, der die Geburt des Retters der Welt angekündigt hat.

Josef: (Mats)

Ich habe mir heute schon die Finger wund geklopft an den Türen der Gasthäuser. (*Klopfen*)

Wirt/in: (Vanessa)

Macht nicht solchen Lärm.

Josef: (Mats)

Damit lasse ich mich jetzt nicht mehr abspeisen. Wir haben Gottes Zusage bekommen und dann werden wir auch eine Unterkunft finden.

Wirt/in: (Vanessa)

Nicht so ungeduldig. Ich komme doch schon. Was wollt ihr denn hier?

Maria: (Jana)

Wir suchen einen Schlafplatz nur für diese Nacht. Die Vorfahren von meinem Mann stammen hier aus Betlehem und wir müssen uns hier in die Steuerlisten einschreiben lassen.

Wirt/in: (Vanessa)

Und warum kommt ihr so spät? Wisst ihr nicht, was jetzt für Zeiten sind? Lebt ihr hinter dem Mond?

Josef: (Mats)

Nein.

Wirt/in: (Vanessa)

Nein, nein.... Was denkt ihr euch eigentlich? Hier an der Hauptstraße ist alles ausgebucht. Jetzt bei der Volkszählung erst recht. Alle privaten Zimmer sind auch doppelt belegt. Hier könnt ihr nicht bleiben.

Josef: (Mats)

Das kann doch nicht wahr sein. Denkt denn in dieser schlechten Zeit jeder nur an sich?

Maria: (Jana)

Josef, ich kann nicht mehr weiter. Die Wehen haben bereits eingesetzt. Wir müssen hier bleiben.

Lied: „**Kleines Senfkorn Hoffnung**“ (Nr. 95, 1-3)

Wirt/in: (Vanessa)

Auch das noch. Was soll ich jetzt machen? Die Chefin ist auch schon nicht mehr da. Hm, da bleibt bloß noch der Stall. Aber nur für diese eine Nacht!

(geht mit den beiden an die Seite, nimmt die Krippe und stellt sie in die Mitte.)

So, wir stellen die Krippe für das Kind ein bisschen von den Tieren weg. Dann euch eine Gute Nacht.

(Maria, setzt sich)

Maria: (Jana)

Josef, in dieser schlechten Zeit denkt doch nicht jeder nur an sich. Gott denkt an uns. Er hat sein Wort gehalten, wie es der Engel gesagt hat.

(Maria und Josef schließen die Augen)

Erzähler: (Aaron)

In dieser Nacht brachte Maria ihr erstes Kind, einen Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe.

Lied: „**Zu Bethlehem geboren**“ (Nr. 281, 1-2)

Engel: (*Hirten stehen in der Nähe*) (**Shalin**)

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Ihr werdet das Kind in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend finden. Ein hell leuchtender Stern führt die Menschen aus aller Welt zur Krippe.

Hirten: (**Pina / Marcel**)

Kommt, wir wollen das Kind willkommen heißen. Lasst uns zur Krippe gehen. (Gehen hinüber zur Krippe und knien vor dem Jesuskind nieder)

(*Sternträger mit Stern kommt, dahinter ein Indianer*)

Erzähler: (**Aaron**)

Seht, nicht nur die Hirten vom Feld finden den Weg zur Krippe. Aus vielen Ländern folgen Menschen dem Stern. Seht nur dort, den Indianer! Er folgt dem Stern. Er kommt aus Amerika.

Lied: „Kommet ihr Hirten“ (Nr. 291, 1)

Aufgehende Sonne: (*mit Tippi unter dem Arm*) (**Maike**)

Ich heiße Aufgehende Sonne. Ich angle und jage, damit ich etwas zu essen habe. Ich ziehe immer dorthin, wo ich etwas zu essen finden kann. Dort schlage ich dann mein Tippi auf.

Dieser Stern führte mich nach Bethlehem. Ich bin gespannt, was ich dort finden werde. Jetzt ruhe ich mich erst mal aus und koche mir eine Suppe.

(*setzt sich ans Feuer*)

Erzähler: (**Aaron**)

Schaut nach hinten! Da kommt Ling-van-Li, ein Chinesenmädchen.

(*Kind kommt mit Pappfischen nach vorne*)

Ihr Land liegt weit von hier. Viele Tage war sie mit dem Schiff und zu Fuß unterwegs.

Ling-van-Li:

Ich bin müde und Hungrig. Hinten im Bach habe ich ein paar Fische gefangen.

Aufgehende Sonne: (**Maike**)

Komm, setz dich zu mir. Wir teilen unser Essen. Erzähl mir, was du hier machst.

Ling-van-Li:

Vielen Dank für deine Einladung. Diesen Stern, siehst Du ihn? Diesem Stern folge ich.

Erzähler: (Aaron)

Nicht lange sitzen Kleiner Adler und Ling-van-Li am Feuer alleine, als sich ein weiteres Kind zu ihnen gesellt.

(Kind kommt mit Wasserkrug nach vorne)

Nambu:

Mein Name ist Nambu. Ich komme aus dem Land der Sonne, aus Afrika. Dort wohne ich mitten im Dschungel, in einer Hütte aus Stroh.

Schon lange bin ich unterwegs. Ich folge diesem Stern.

(Ling-van-Li und Aufgehende Sonne laden es ein)

Ling-van-Li und Aufgehende Sonne:

Komm, setz dich zu uns und iss mit uns.

(Ein weiteres Kind kommt mit zusammengerollter Decke und stellt sich den anderen vor)

Nika: (Annika)

Ich heiße Nika. Und komme aus Deutschland. Vor einiger Zeit entdeckte ich diesen hellen Stern. Da, seht ihr ihn? Dem folge ich.

(Die anderen antworten gleichzeitig)

Kinder:

Wir auch.

Lied: **„Seht ihr unseren Stern dort stehen“ (Nr. 304, 1)**

Erzähler: (Aaron)

Ja, die vier Kinder kommen aus verschiedenen Ländern. Aber alle haben denselben Weg. Alle haben dasselbe Ziel. Alle folgen dem Stern.

(Kinder sagen zueinander)

Aufgehende Sonne: (Maike)

Kommt, lasst uns alle Freunde sein. Wir wollen in Frieden den gemeinsamen Weg antreten.

(Kinder stehen auf)

Ling-van-Li:

Da seht, der Stern kommt näher. Es kann nicht mehr weit sein.

(Kinder folgen dem Stern zur Krippe.)

(kommen zur Krippe)

Aufgehende Sonne: (Maike)

Sie sehen müde aus.

Ling-van-Li:

Sie scheinen hungrig zu sein.

Nambu:

Sie haben bestimmt Durst.

Nika: (Annika)

Sie scheinen zu frieren.

Erzähler: (Aaron)

Da kommt ihnen eine Idee.

Aufgehende Sonne: (zu Maria und Josef) (Maike)

In unserem Zelt fühlt ihr euch bestimmt wohl. Ihr dürft es haben.

Ling-van-Li: (zu Maria und Josef)

Damit ihr nicht mehr hungern müsst, gebe ich euch meine Fische.

Nambu: (zu Maria und Josef)

Für euren Durst schenke ich meinen Krug mit frischem Wasser.

Nika: (zu Maria und Josef) (Annika)

Ich schenke euch meine Decke, damit ihr nicht frieren müsst.

Erzähler: (Aaron)

Maria und Josef sind glücklich und bedanken sich herzlich.

Josef: (Mats)

Das Kind in der Krippe wird immer bei euch sein.

Maria: (Jana)

Jesus wird bei allen Kindern in der ganzen Welt sein.

Erzähler: (Aaron)

Die Indianerin, das Chinesenmädchen, das afrikanische und das deutsche Kind freuen sich, dass sie durch Jesus Freunde geworden sind.

(Die Kinder stellen sich nebeneinander und legen sich die Arme um die Schultern.)

Und sie sind sicher, dass alle Menschen durch Jesus Freunde werden können, wenn sie nur wollen.

Lied: **„Oh du fröhliche“ (Nr. 286, 1-3)**

Fürbitten: Liedruf: „Das wünsch ich sehr“ (Nr. 115)

Wir haben die Frohe Botschaft von Weihnachten gehört, wir wissen, was geschehen ist, und doch fällt es uns nicht leicht zu glauben, dass damit unser Heil gekommen ist und in unserer Kirche verankert ist. Deshalb bitten wir dich:

(Vanessa)

Hilf uns, nicht abweisend zu sein und öffne unser Herz ganz weit, damit wir dich aufnehmen können.

Liedruf: „Das wünsch ich sehr...“

(Mats)

Hilf uns, unsere Streitigkeiten zu beenden, und lass uns die Liebe und den Frieden der Weihnacht spüren.

Liedruf: „Das wünsch ich sehr...“

(Maike)

Lasst uns die kleinen Dinge nicht übersehen, die uns das Leben schön machen können.

Liedruf: „Das wünsch ich sehr...“

(Jana)

Wenn wir mutlos und voller Angst sind und wir keinen Ausweg mehr sehen, dann schick uns deine Kraft und zeige uns, den richtigen Weg.

Liedruf: „Das wünsch ich sehr...“

Gott unser Vater, du hast dich für uns klein gemacht, damit wir dich begreifen können. Wir wollen immer wieder aufs Neue versuchen zu glauben, dass deine übergroße Liebe das Heil bewirkt, durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Vater unser

Friedensgruß

Friedenslied: **„Tragt in die Welt nun ein Licht“ (Nr. 267, 1-4)**

Schlussgebet:

Lieber Gott, Jesus war ein Kind - wie ich.
Er wurde geboren - wie ich.
Er hatte Eltern - wie ich.
Er hat gespielt - wie ich.
Er hat sicher oft gelacht - wie ich.
Er hat wohl auch geweint - wie ich.
Jesus ist geworden wie ich.
Lieber Gott, lass mich werden wie er! Amen.

Lied: „**Stille Nacht**“ (Nr. 276, 1-3)

Lied: „**Kling Glöckchen klingelingeling**“

Lied: „**Fröhliche Weihnacht überall**“